Aus dem Reservelazarett Saarburg i. L. Abteilung IV.
(Chefarzt: Generaloberarzt Prof. Ziemann.)

Unser orthopädisches Institut.

Von Dr. Willy Katz (Berlin).

Bei einer Unzahl von Knochen- und Gelenkerkrankungen ist die Behandlung mit Heißluft, Massage und vor allem mit mediko-mechanischen Übungen von der größten Bedeutung. Die Anschaffung, eine Fraktur z. B. längere Zeit in Ruhigstellung zu behandeln, ist heute allgemein verlassen; wir beginnen möglichst bald, mitunter schon nach wenigen Tagen, mit der oben skizzierten Nachbehandlung und erreichen damit Erfolge, die die der früheren Zeit quoad restitutionem ad integrum bei weitem übertreffen.

Bei der ungeheuren Menge von Knochen- und Gelenkschüssen,

Vorrichtung zu Übungen am Bein, hergestellt aus einem Mauerstein, einer Schnur, einer Rolle und einer Holzsohle.

Eine auf gleiche Weise hergestellte Vorrichtung für Übungen am Arm. Natürlich kann die Schnur verschieden beschwert werden.

Eine Nähmaschine, deren Tritt zur Mobilisierung des Fußgelenkes benutzt wird.

die im Kriege zur Behandlung kommen, ist es deshalb sowohl in ärztlicher als auch in sozialer Beziehung von weittragendster Bedeutung, in den Lazaretten unseren Soldaten die Segnungen der modernen Chirurgie und Orthopädie zuteil werden zu lassen. In den meisten unserer Lazarette, die ja größtenteils erst ad hoc eingerichtet wurden, fehlen derartige Einrichtungen, und es dürfte im allgemeinen auch sehr schwierig sein, sich jetzt die geeigneten Apparate zu beschaffen, da sie einerseits in dieser Zeit in der Eile wohl kaum in größerer Anzahl hergestellt werden können und andererseits die erhebliche Anschaffungskosten verursachen. Ich habe jedenfalls diesen Mangel an der mir unterstellten Lazarettabteilung sehr schmerzlich empfunden.

Da ich nun aus oben erwähnten Gründen kaum darauf rechnen konnte, in absehbarer Zeit einschlägige Apparate zur mediko-mechanischen Nachbehandlung zu erhalten, so versuchte ich, mir womöglich einen Ersatz für die teuren Apparate zu schaffen; ich durchstriefte zu diesem Zweck die

Eine hühnerstiegenartig mit Querhölzern benagelte Holzlatte, zur Mobilisierung der Schulter und des Ellenbogens nach Oberarmbrüchen u. ähnl.

Eine Schuhsteppmaschine mit Handbetrieb, für Übungen am Handgelenk. Der eine Hebelarm ist mit einem Gewicht beschwert zur Erhöhung der zu leistenden Arbeit.

Böden und Rumpelkammern unserer als Lazarett dienenden Infanteriekaserne. Die Ausbeute war so überraschend gut, daß ich in die

Eine Zielmaschine, deren oberer, mit einem Gewicht armierter, beweglicher Hebelarm zur Kräftigung der Armmuskulatur benutzt wird.

Möglichkeit versetzt wurde, mir ein medikomechanisches Institut mit den einfachsten Mitteln herzustellen, in dem meines Erachtens nach therapeutische Erfolge erreicht werden können, die denen der regulären Anstalten wohl kaum nachstehen.

Weil ich glaube, daß sehr viele Kollegen an zahlreichen Lazaretten sich in gleichen Verhältnissen befinden wie ich, so lasse ich einige Abbildungen mit kurzer Beschreibung unserer Apparate folgen.

Anmerkung. Vor wenigen Tagen — nachdem unser Kabinett schon längst im Betriebe war — kam mir die Veröffentlichung von Adolf Veith aus den Reservelazaretten in Ingolstadt zu Ge-

sicht, der aus gleichen Gründen wie ich sich eine medikomechanische Anstalt improvisierte. Wenn ich trotzdem eine Beschreibung unseres

Die gleiche Maschine, deren unterer, ebenfalls mit einem Gewicht armierter, beweglicher Hebelarm zur Kräftigung der Beinmuskulatur benutzt wird.

Kabinetts nicht für inopportun halte, so geschieht das deshalb, weil die Bedingungen, unter denen unser Institut entstand, doch andere und erheblich ungünstigere waren. Ingolstadt ist im Vergleich zu Saarburg eine Großstadt; es liegt mitten in Heimatlande, wo die Beschaffung der nötigen Utensilien wohl auf keine Schwierigkeit stieß. In unserer, nur wenige Kilometer hinter der Grenze und der Kampffront gelegenen Kleinstadt, deren Vorräte zudem durch die ständig hier untergebrachten großen Truppenmassen in weitestem Maße in Anspruch genom-

men sind, wo meist absolut die Verhältnisse eines besonders großen Feldlazaretts herrschen (1038 Betten), ist es oft unmöglich, die einfachsten und selbstverständlichsten Dinge zu erhalten. Außerdem war ich nicht in der glücklichen Lage, einen Mechaniker und Schreiner zur Verfügung zu haben, um ähnliche hübsche Vorrichtungen wie die von Veith angegebenen herstellen zu können. — Die Kosten unseres Kabinetts sind Null.